

Bericht zur Vernehmlassung

Erstellt am: 22. Juli 2020 oh

Übersicht Umfrage de

Gestartete Umfragen: 309
Abgeschlossene Umfragen: 173
Quote: 56%

Übersicht Umfrage fr

Gestartete Umfragen: 51
Abgeschlossene Umfragen: 23
Quote: 45%

Übersicht Umfrage it

Gestartete Umfragen: 3
Abgeschlossene Umfragen: 2
Quote: 66%

Allgemeines und Auffälligkeiten

- hohe Anzahl Echos aus deutschsprachigem Raum
- bescheidene Anzahl Echos aus den französischsprachigen Regionen
- wenige Rückmeldungen aus dem Tessin
- grosse Anzahl nicht abgeschlossener Befragungen
- grundsätzlich hohe Zustimmung zu den unterbreiteten Erlasses Entwürfen

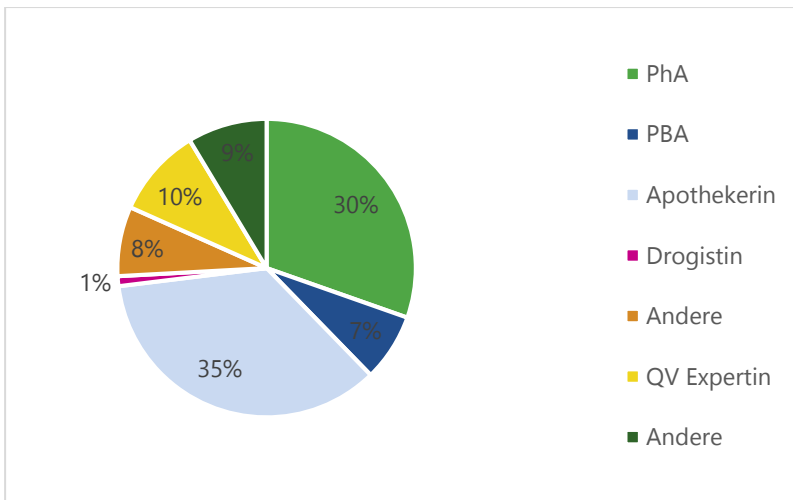
Zusammenfassung und Anpassungen

Erkenntnisse aus Anhörung	Massnahme
«unter Aufsicht» ist unzutreffend	Wenn nötig ersetzen durch «unter Verantwortung der Apothekerin / des Apothekers»; ansonsten komplett streichen. Analog MPA, Handlungskompetenzen anpassen, wird noch mit dem SBFI geklärt.
Zusatzverkäufe fehlen	Ergänzung Zusatzverkäufe unter neuem Leistungsziel a3.5 aufnehmen.
Diverse Hinweise zu Anpassungen bei K-Stufen (Taxonomie)	Im Rahmen der Erarbeitung mehrfach thematisiert; keine Anpassungen
Impfen und Blutentnahme wird im Grundsatz befürwortet; trotzdem Vorbehalte zur Machbarkeit (aktuelle Sicht).	Bleibt eine Herausforderung, ist aber zukunftsweisend. Ist beizubehalten, Voraussetzungen in den Betrieben und rechtliche Voraussetzung klären und Weiterentwicklung fördern. Das Rechtsgutachten unterstützt diese Sicht.
Viele Rückmeldungen, das Labor nicht komplett zu streichen. Die Reduktion der Inhalte ist gewünscht	Einfache Aufgaben (z.B. Mischungen) beibehalten; zusätzliches Leistungsziel unter neuem d4.5,

Erkenntnisse aus Anhörung	Massnahme
jedoch nicht das Streichen der gesamten Handlungskompetenz	
Hohe Zustimmung zu Verständlichkeit des Bildungsplans	Keine Massnahmen
Liste der verwandten Berufe nicht abschliessend	Im Anhang 3 unter verwandten Berufen MPA ergänzen
Anzahl Erfahrungsjahre mit 2 zu wenig	Wird in der SKBQ diskutiert.
Missverständnis was ein Fachgespräch (FG) ist	FG bezieht sich auf den ausgeführten Prüfungsauftrag (Hintergründe und Reflexion)
Diverse Aussagen, Forderungen und Behauptungen zu ABU. Dieser kann nicht berufsspezifisch geändert werden.	Kein Handlungsbedarf. Vom SBFI so vorgegeben.
Anzahl Lektionen Sport	Kein Handlungsbedarf. Vom SBFI so vorgegeben.
QV: Erfahrungsnote Betrieb wird weiterhin gewünscht	Im Rahmen der Erarbeitung mehrfach thematisiert, keine standardisierte Beurteilung möglich; keine Anpassungen.
Vorschlag Apothekenassistent/in wird durch klare Mehrheit verworfen.	Fachfrau/Fachmann Apotheke klar die meistgenannte Bezeichnung. Wird dem Berufsbild gerecht und wertet den Beruf auf. Analog Fachmann/Fachfrau Gesundheit oder Betreuung. Entscheid, ob der Name entsprechend angepasst wird, muss von der OdA gefällt werden.
Alternativmedizin ersetzen durch Komplementärmedizin	Unterschiede geklärt und im BiPlan entsprechend anpassen.
Fachglossar nicht vollständig	Wird angepasst und die Quellen überarbeitet
Arbeiten im Team und Kommunikation fehlen	Allgemeine Grundlagen werden in ABU vermittelt. Vertiefung gemäss Leistungszielen unter a1 (Verkaufsgespräch).

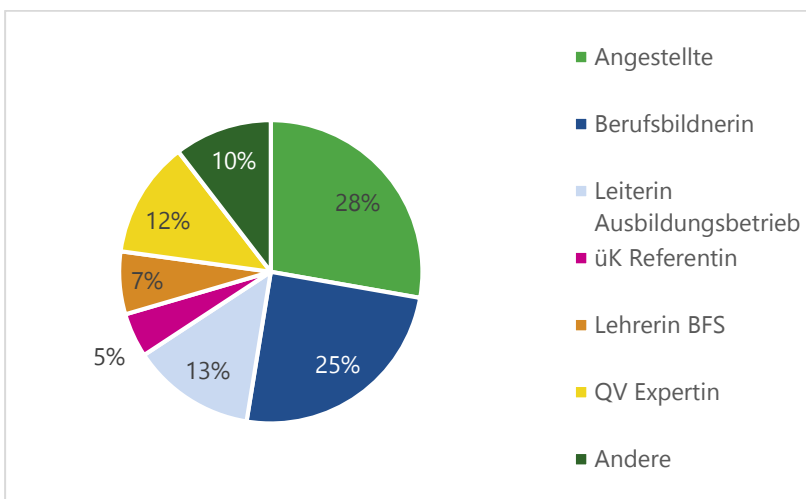
In der folgenden Übersicht sind alle Sprachregionen zusammengefasst.

F2 Ihre Ausbildung?

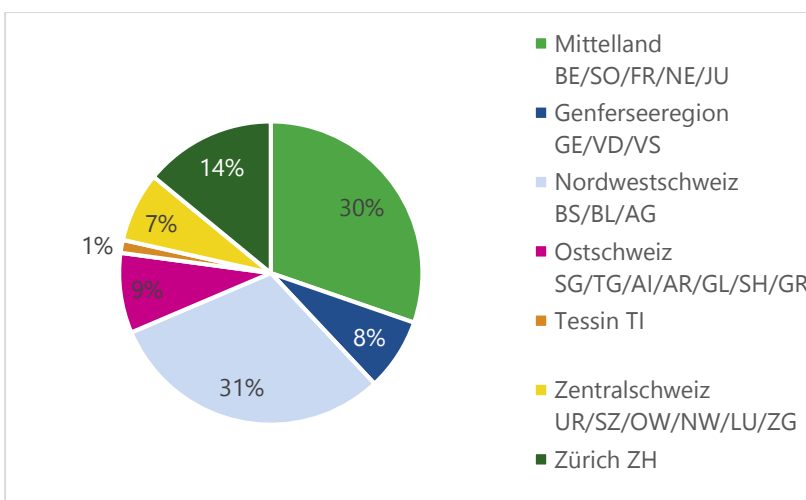


Die vom Bildungsplan betroffene Berufsgruppe (Pharma-Assistentinnen und Pharma-Betriebsassistentinnen) waren ausreichend vertreten.

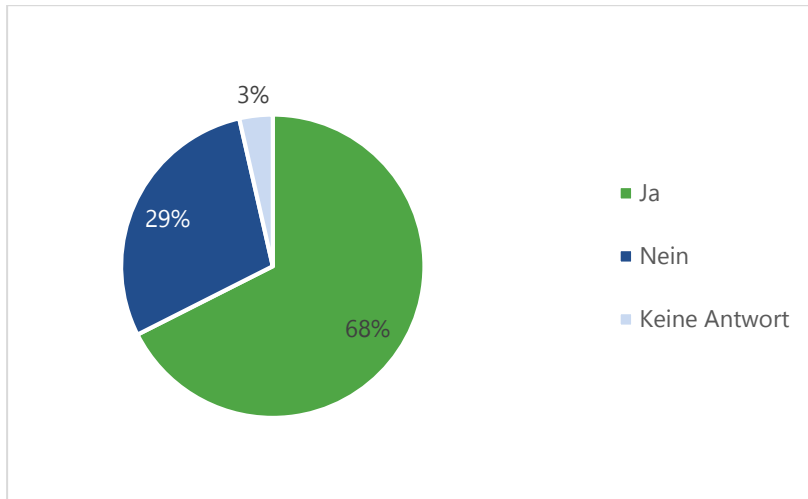
F3: Ihre Funktion? (Mehrfachantworten möglich)



F4: In welcher Region arbeiten Sie?



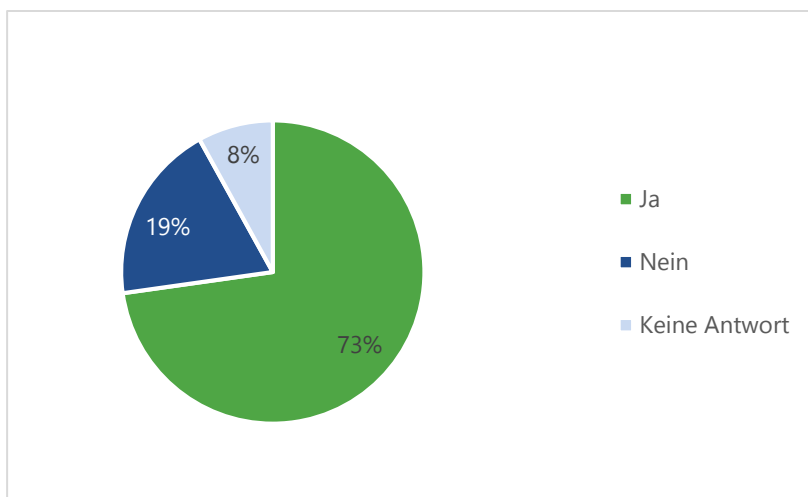
F5: Berufsbild und Übersicht der Handlungskompetenzen (BiPlan, Kapitel 3 Qualifikationsprofil): Entsprechen das Berufsbild und die Handlungskompetenzen der Apotheken-Assistentin / in EFZ aus Ihrer Sicht den aktuellen und künftigen Anforderungen des Apothekenalltags?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Unter Aufsicht des Apothekers streichen
- Laborarbeiten fehlen
- Name Apotheken-Assistentin nicht ok
- Zusatzverkäufe fehlen

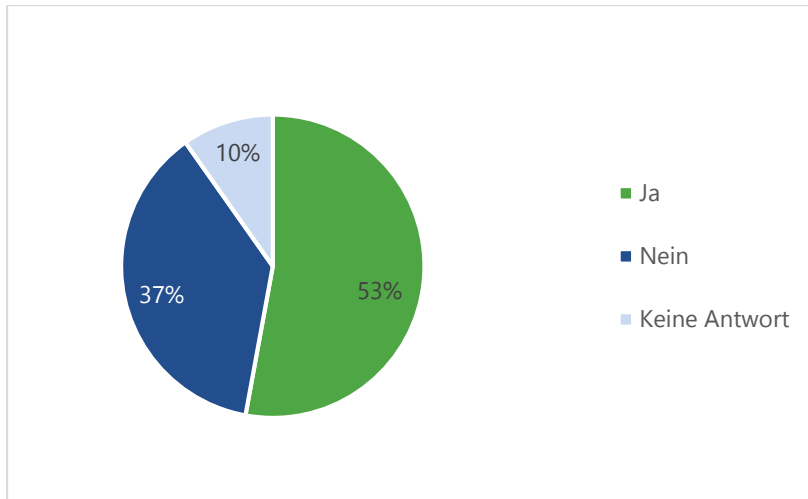
F6: Leistungsziele pro Handlungskompetenz für die 3 Lernorte (BiPlan, Kapitel 4 Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort): Können die Leistungsziele an den verschiedenen Lernorten, insbesondere in der Apotheke, erreicht werden? Bitte begründen, was fehlt und/oder was nicht nötig ist?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Zeit und Personal fehlt für die Vermittlung aller Leistungsziele im Betrieb
- Laborarbeiten fehlen
- Impfen nicht in allen Kantonen möglich
- Taxonomiestufen überprüfen

F7: Handlungskompetenz c3, Leistungsziel c3.6 (BiPlan, Kapitel 4 Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort) Kann das Leistungsziel c3.6 an den drei Lernorten, insbesondere im Betrieb, erreicht werden? Bitte begründen, was fehlt und/oder was nicht möglich ist?

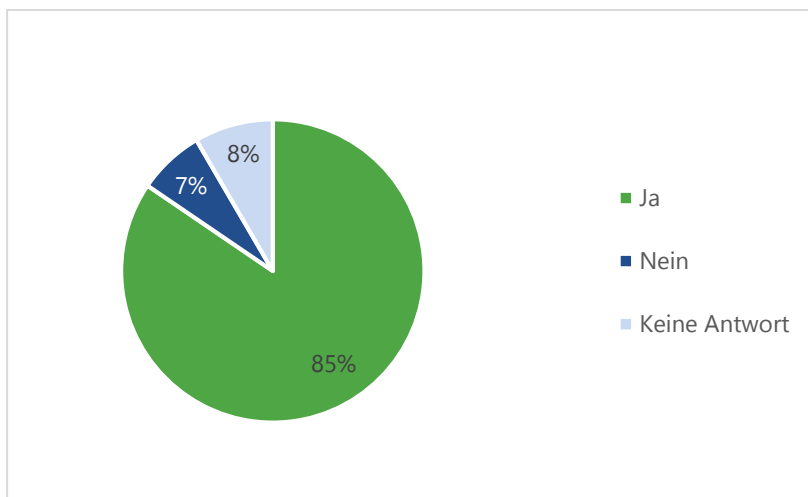


(Einige Antworten mit Nein, bei Bemerkung jedoch Bemerkung Ja)

Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Impfen nicht in allen Kantonen möglich (vorwiegend Aargau)
- Rechtliche Voraussetzung muss geschaffen werden
- Infrastruktur nicht vorhanden, nicht in jeder Apotheke möglich
- Impfen sei in der Kompetenz der Apotheker
- Nicht in Grundbildung, sondern Weiterbildung

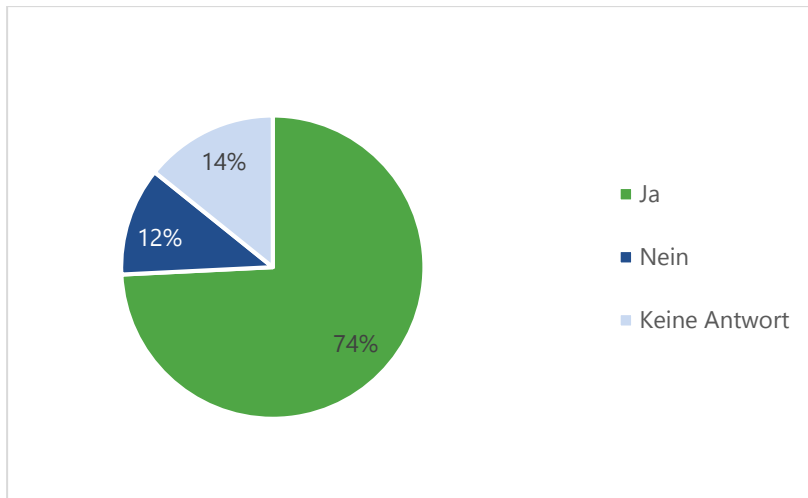
F8: Verständlichkeit des Bildungsplans (BiPlan, Kapitel 3 Qualifikationsprofil und 4 Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort): Sind die Bestimmungen des Bildungsplans verständlich?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Zu umfangreich
- Zu unkonkret

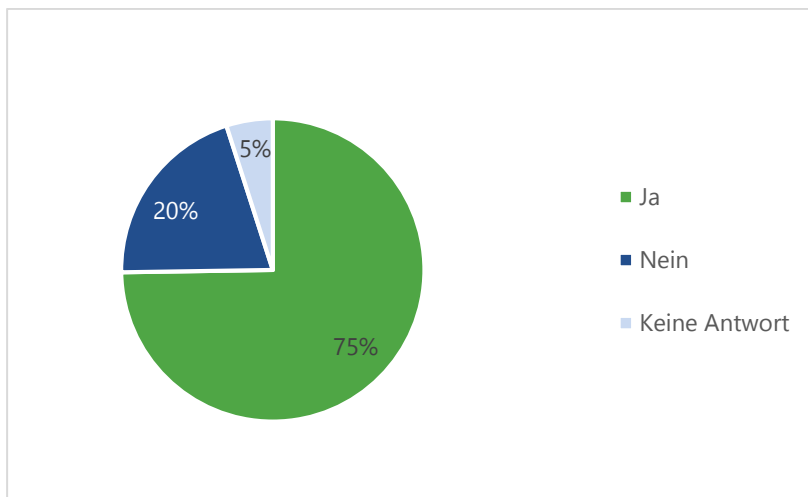
F9: Sind Sie mit den Anhängen 1 bis 6 einverstanden?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Fachglossar unvollständig
- Liste der Verwandtenberufe mit MPA ergänzen
- Drogisten sollen PhA nicht ausbilden können

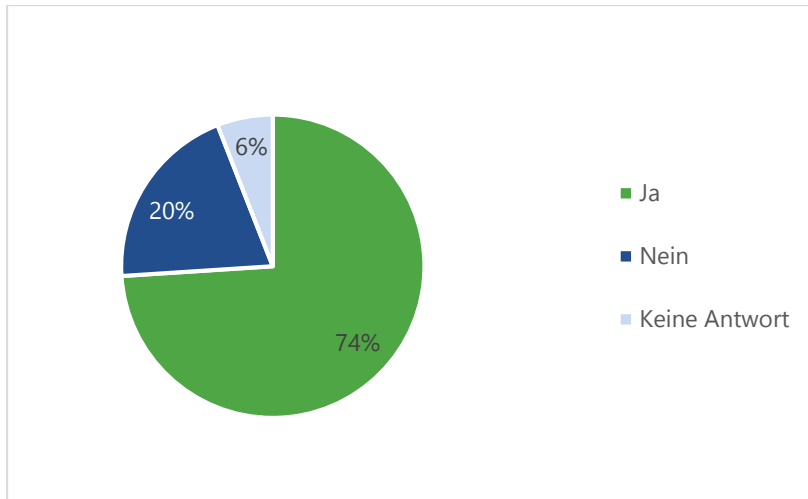
F10: Lektionentafel (Art. 7, S. 4/5): Das Total der Lektionen für die Berufskennnisse entspricht der bisherigen Regelung. Die Werte für Allgemeinbildung und Sport richten sich nach gesetzlichen Vorgaben. Sind Sie mit der Anzahl und Verteilung der Lektionen Berufskennnisse einverstanden? Bemerkungen dazu bitte unter Begründung einfügen.



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Sport unnötig
- Beraten und Bedienen mehr Lektionen geben
- ABU zu wenig Lektionen
- Sprachunterricht fehlt

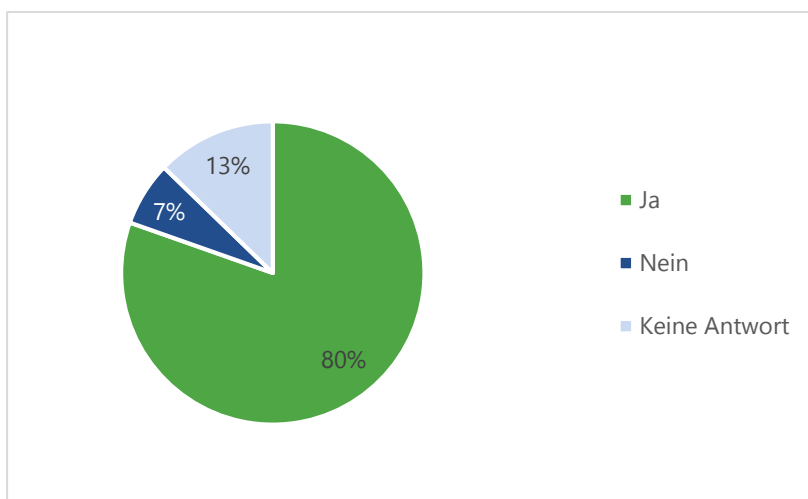
F11: überbetriebliche Kurse (Art.8, S. 5/6) Die Dauer wurde von 12 auf 15 Tage erhöht. Neu ist mehr Zeit für den Handlungskompetenzbereich «c Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen» (z.B. Erste-Hilfe-Kurs) enthalten, Laborarbeiten fallen weg. Sind Sie mit der Anzahl, Dauer und zeitlichen Verteilung der üK einverstanden?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Labor üK nicht komplett streichen, das Wissen soll nicht verloren gehen
- Erhöhung der üK Tage für Handlungskompetenzbereich c
- BLS AED soll nicht Teil der Grundbildung sein
- BLS AED soll zwingend Teil der Grundbildung sein

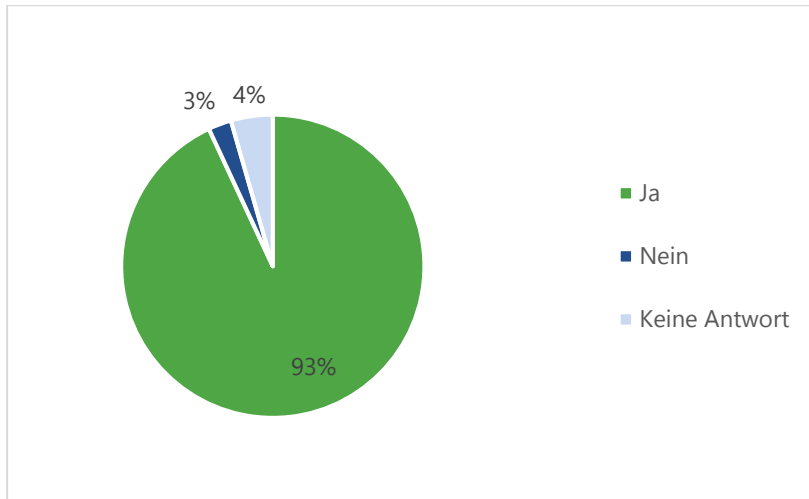
F12: Anforderungen an Berufsbilder/innen (Art.10, S. 7): Die Vorgaben wurden im Vergleich zur bisherigen Verordnung aktualisiert. Sind Sie mit diesen Vorgaben einverstanden?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

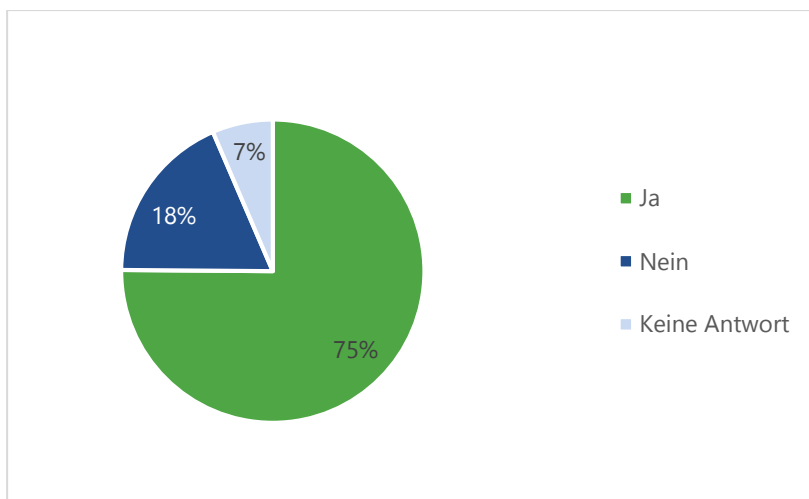
- 2 Jahre Berufserfahrung zu wenig

F13: Leistungsdokumentation in den überbetrieblichen Kursen (Art.15, S. 8): Am Lernort üK sollen die Leistungen der Lernenden auch in Zukunft in Form von Kompetenznachweisen beurteilt und benotet werden. Diese Noten fliessen in die Berechnung der Erfahrungsnote ein. Sie Sie damit einverstanden, dass die Leistungen der Lernenden im üK benotet werden?



Keine mehrfach genannten Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

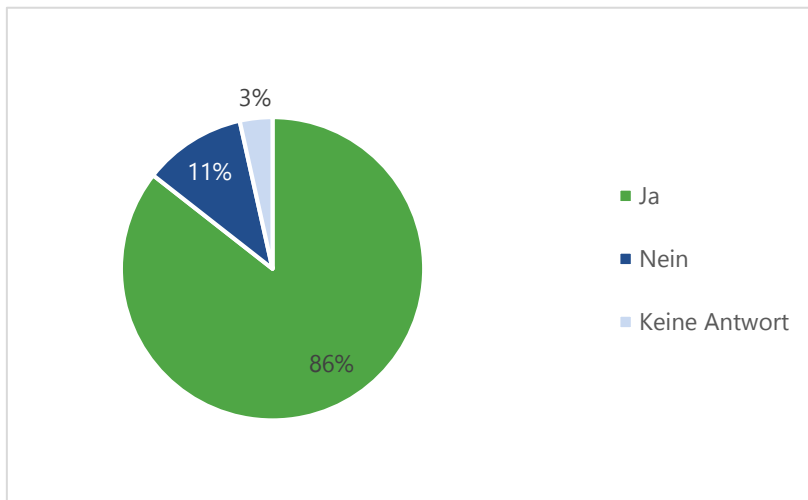
F14: Qualifikationsverfahren: Umfang und Durchführung (Art. 18, S. 9): Das QV besteht aus den drei QV-Bereichen Praktische Arbeit, Berufskennnisse und Allgemeinbildung. Die praktische Arbeit wird weiterhin im Betrieb geprüft, sie wird durch ein Fachgespräch ergänzt. Die Berufskennnisse werden nur noch in schriftlicher Form geprüft. Die Prüfungszeiten wurden entsprechend angepasst. Ist das Verfahren in der BiVo verständlich dargestellt, der Situation angepasst und in der Praxis realisierbar?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Mündliche Prüfung nicht streichen
- Fachgespräch nicht nötig

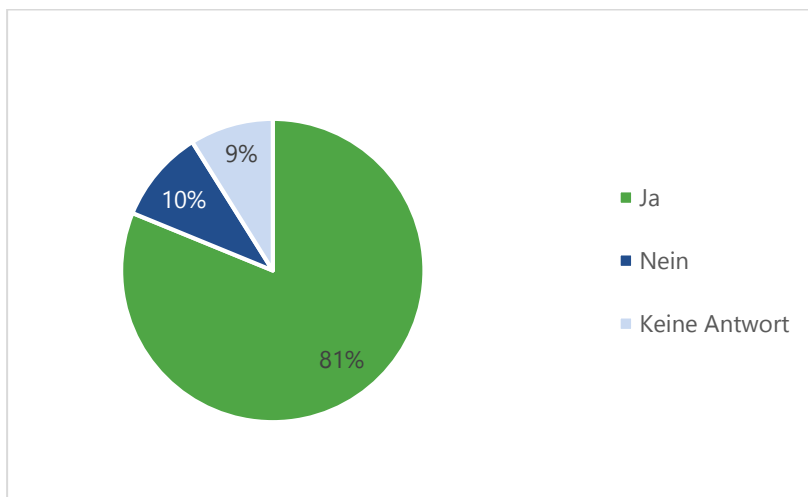
F15: Qualifikationsverfahren: Erfahrungsnote (Art. 19, Absatz 3, S. 11): Die Erfahrungsnote berücksichtigt die Leistungen in der Berufsfachschule sowie im üK. Sie Sie mit dieser Lösung einverstanden?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Betriebliche Erfahrungsnote beibehalten
- üK Note zu hoch gewichtet

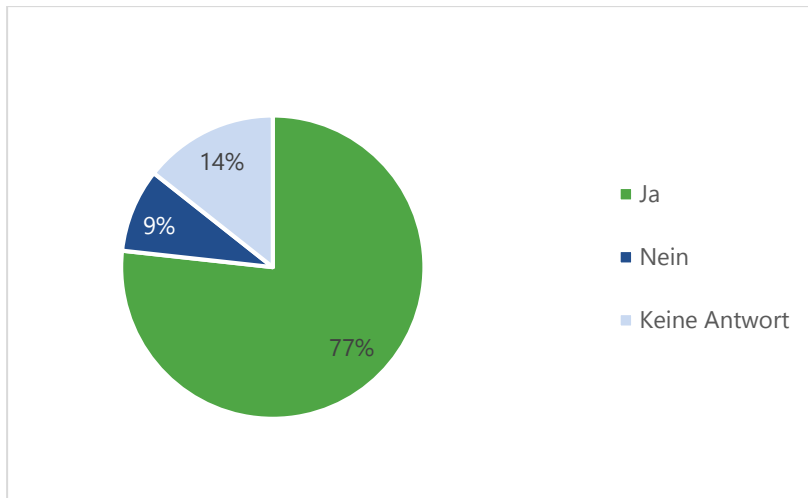
F16: Qualifikationsverfahren: Bestehen, Notenberechnung und Gewichtung (Art. 19, S. 10/11): Sind die Bestehensregeln verständlich und der Situation angepasst?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Gewichtung überdenken

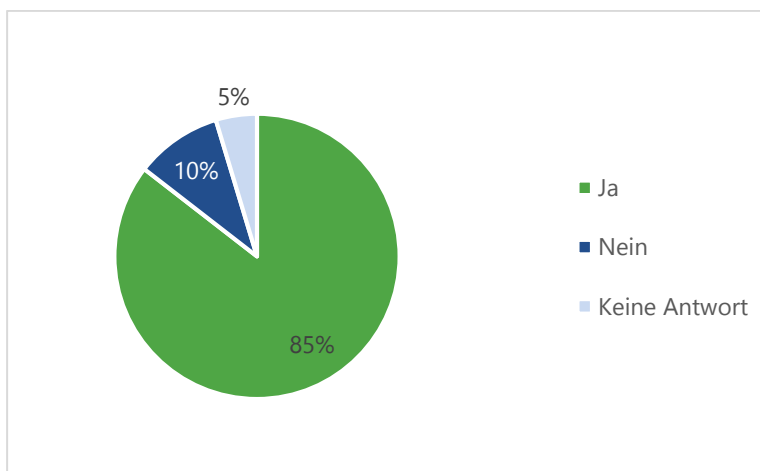
F17: Sind Sie mit den übrigen Bestimmungen dieser Verordnung einverstanden?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Name Apotheken-assistentin nicht tragbar
- Umteilung in den Gesundheitsbereich

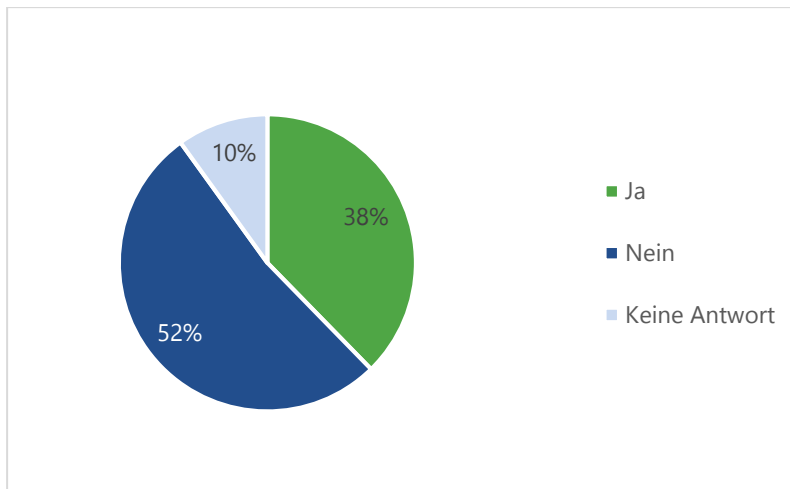
F18: Können die Apotheken-Assistenten/innen EFZ mit der vorgeschlagenen Ausbildung in der Praxis eingesetzt werden?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Laborarbeiten sollen nicht gestrichen werden
- Verlängerung auf 4 Jahre wird gewünscht

F19: Berufsbezeichnung Apotheken-Assistenten/innen EFZ: Stimmen Sie der vorgeschlagenen neuen Berufsbezeichnung zu?



Mehrfach genannte Bemerkungen bei Beantwortung „Nein“:

- Der Name Apotheken-Assistentin ist gegenüber Pharma-Assistentin ohne Mehrwert
- Bezeichnung ist Ab- nicht Aufwertung des Berufs
- Wortteil Assistent ist EBA Niveau
- Altmodische Bezeichnung und Rückschritt zu Apotheken-helferin
- Verwechslungsgefahr mit Apothekern in Ausbildung (Apotheker-Assistent)
- Berufsbezeichnung wir dem Berufsbild nicht gerecht
- Beruf wird als Hilfskraft für den Apotheker dargestellt
- Abgrenzung zum Detailhandel, auch im Namen
- Genannte Vorschläge (Reihenfolge nach Häufigkeit der Nennung)
- Fachmann Fachfrau Apotheke EFZ
- Fachfrau Fachmann Pharmazie EFZ
- Pharmologin EFZ
- Pharma-Assistentin beibehalten

F20: Weitere Bemerkungen, Rückmeldungen und Fragen zu den Unterlagen:

- Unter Aufsicht des Apothekers streichen
- „alternativmedizinisch“ durch „komplementärmedizinisch“ ersetzen
- Stofftiefe zu wenig ersichtlich
- Laborarbeiten fehlen
- Arbeiten im Team und Kommunikation fehlen
- Abgrenzung zum Detailhandel hin zu Medizinischen Berufen sehr wichtig
- Löhne muss angehoben werden, wenn wir die Abwanderung in andere Branchen verhindern wollen